



Das Kommando Führungssimulator

Nebst der Kernaufgabe, der Durchführung von simulatorgestützten Stabsübungen, ist das Kommando verantwortlich für die permanente didaktisch/methodische Weiterentwicklung der Führungsausbildung mit Simulatoren (insbesondere auch für Lehrgänge der HKA) sowie für die technische Weiterentwicklung des bestehenden Führungssimulators in Zusammenarbeit mit der Rüstungsindustrie.

Simulatorgestützte Stabsübungen

Mit Hilfe des Führungssimulators lassen sich Qualität, Umfang und Intensität der Führungsausbildung Stufe Grosser Verband und Truppenkörper wesentlich steigern.

Im Zentrum jeder simulatorgestützten Stabsübung stehen die Kommandanten und ihre Stäbe. Dafür müssen ihnen Führungseinrichtungen mit allen Führungs- und Verbindungsmitteln zur Verfügung stehen. Auf der modernen und optimal eingerichteten Infrastruktur der Generalstabsschule können gleichzeitig 1 Stab Grosser Verband und 10 Truppenkörperstäbe trainieren; sowohl aus stationären Kommandoposten wie auch auf mobilen Führungsstaffeln.

Die Realitätsnähe einer simulatorgestützten Stabsübung lässt sich steigern durch den Einbezug von zivilen Ansprechpartnern des Bundes und der Kantone, welche im Sinne des Sicherheitsverbundes Schweiz ihre Rolle wie in einem Echteinsatz wahrnehmen können.

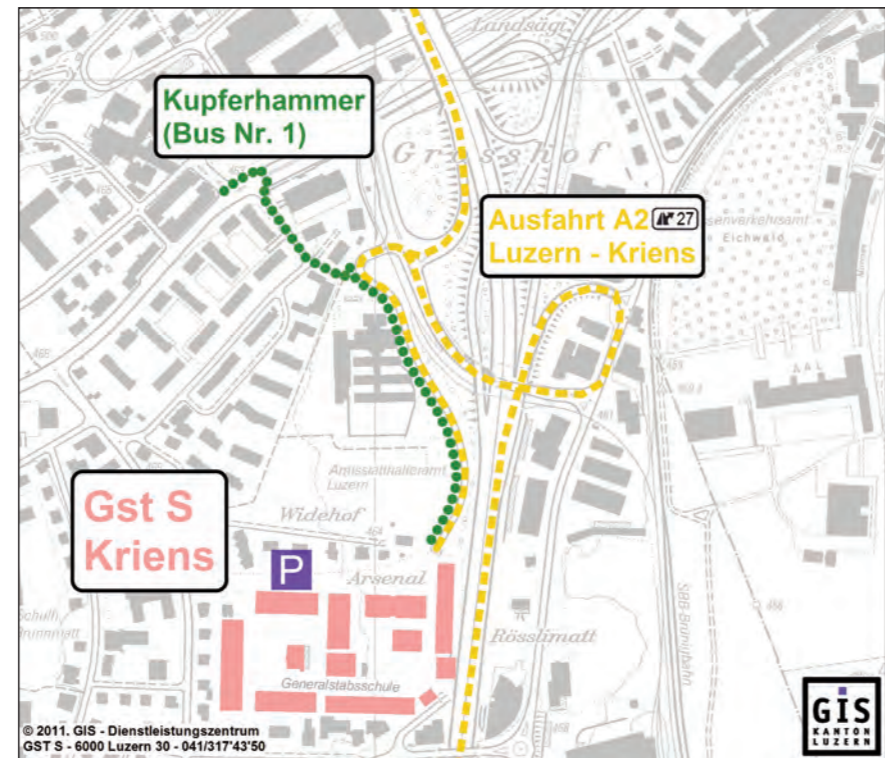
Weiterentwicklung des Führungssimulators

Durch die permanenten technischen Weiterentwicklungen können heute ohne Probleme alle Operationstypen der Schweizer Armee auf dem Führungssimulator trainiert werden. Die Mehrparteilichkeit und die Möglichkeit der Darstellung von Ereignissen (Hochwasser, Waldbrände, Zugsunglücke,...) unterstützen die Übungsszenarien unterhalb der Kriegsschwelle und das Beüben von zivilen Stäben im Bereich des Krisenmanagements.

Mit dem Projekt «Erhalt der Fähigkeit Führungsausbildung mit Simulatoren» (EFAS) wird sichergestellt, dass auch in Zukunft zivile und militärische Stäbe effizient und kostengünstig auf einem konstruktiven Führungssimulationssystem ihre Führungs- und Stabstechnik trainieren können.

Generalstabsschule GST S

Murmattweg 6, 6000 Luzern 30
Tel. 041 317 40 40, Fax 041 317 40 45
www.armee.ch/gsts
Email: info.gsts@vtg.admin.ch



© 2011, GIS - Dienstleistungszentrum
GST S - 6000 Luzern 30 - 041/317'43'50



Standort der Generalstabsschule



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



Generalstabsschule GST S





Unermüdliche Arbeit überwindet alles.

Vergil (70–19 v. Chr.)



Ausbildung an der Generalstabsschule

Die Generalstabsschule hat als Organisationseinheit der Höheren Kadernausbildung der Armee (HKA) die folgenden Ausbildungsaufgaben wahrzunehmen:

- Grund- und Weiterausbildung der Generalstabsoffiziere;
- Weiterausbildung der Stabsoffiziere der Grossen Verbände;
- Simulatorgestützte Stabsübungen zu Gunsten der Grossen Verbände sowie verschiedener Lehrgänge innerhalb der HKA.

Organisation der Generalstabsschule

Die Generalstabsschule besteht aus einem Stab und zwei Lehrgangskommandos. Das Kommando Lehrgänge (Kdo LG) hat neben weiteren Aufgaben insbesondere die Grund- und Weiterausbildung der Generalstabsoffiziere sowie die Weiterausbildung der Stabsoffiziere der Grossen Verbände sicherzustellen. Das Kommando Führungssimulator (Kdo Fhr Sim) ist im Wesentlichen zuständig für die Durchführung von simulatorgestützten Stabsübungen.

Kommando Lehrgänge

Auswahl der Generalstabsoffiziere

Generalstabsoffiziere bilden die Elite unserer Armee. Ihr hohes Ansehen wird gerechtfertigt durch höchste Anforderungen an Leistungsfähigkeit und soldatischer Haltung. Sie sind zuverlässige, genaue und überdurchschnittlich belastbare Problemlöser, analytisch und kritisch denkende Generalisten mit umfassenden militärischen Kenntnissen und dem notwendigen Verständnis für grössere Zusammenhänge.

Die Auswahl für die Generalstabsausbildung sowie die Grundausbildung bis zur Promotion unterliegt einer strikten Selektion. Diese gliedert sich wie folgt:

- Bestehen von drei Fortbildungsdiensten der Truppe (FDT) als Einheitskommandant mit der Benotung sehr gut im letzten FDT;

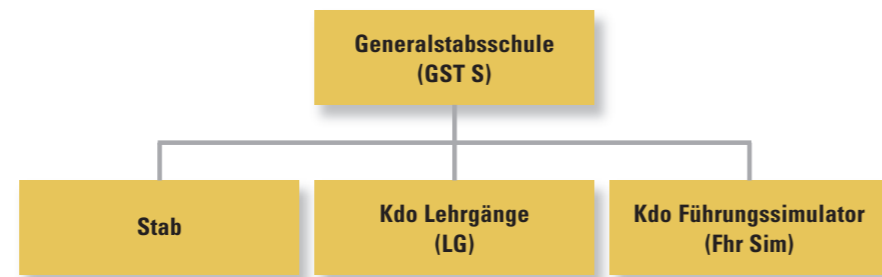


Abb.: Kommandostruktur der Generalstabsschule

- Bestehen einer Inspektion durch den Kommandanten des Grossen Verbandes mit entsprechendem Vorschlag für die Generalstabsausbildung;
- Bestehen des Führungslehrgangs II mit der minimalen Benotung gut;
- Bestehen der Psychologischen Eignungsprüfung (PEP) am Fliegerärztlichen Institut;
- Bestehen des Assessments/Militärische Eignungsprüfung (MEP) für angehende Generalstabsoffiziere;
- Vorschlag zur Einberufung in den Generalstabslehrgang I (GLG I) durch den Chef der Armee;
- Bestehen der Generalstabslehrgänge I und II mit der minimalen Benotung genügend.

Grundausbildung der Generalstabsoffiziere

Im Zentrum der Grundausbildung steht das Handwerk des Generalstabsoffiziers. Die Generalstabslehrgänge I–III befähigen den Generalstabsoffizier im Stab eines Grossen Verbandes, fundierte Entscheidungsgrundlagen zu Handen des Kommandanten zu erarbeiten und seine Entscheide in Konzepte und Befehle umzusetzen. Für die Grundausbildung gelten die folgenden didaktisch/methodischen Grundsätze:

- Intensiver Arbeitsrhythmus (70–80 Wochenstunden);
- Unterricht in Kleingruppen von fünf bis maximal sieben Teilnehmern;
- Praxisnahe Ausbildungsgestaltung;
- Bearbeitung von Fallstudien in Einzelarbeit (Team- und Gruppenarbeit im GLG III);
- Beurteilung aller Teilnehmerarbeiten und Verarbeitung im Lehrgespräch.

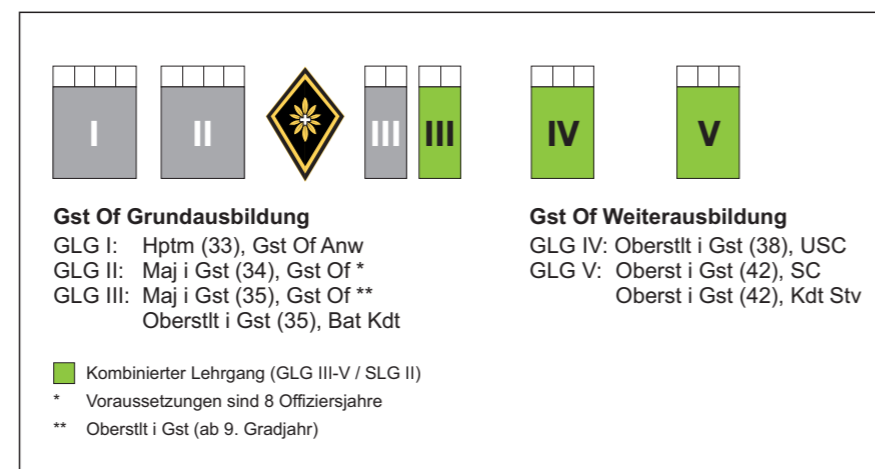


Abb.: Übersicht Generalstabslehrgänge

Weiterausbildung der Generalstabsoffiziere

Im Zentrum der Weiterausbildung steht Führungs- und Stabstechnik. Die Weiterausbildung dient der Vorbereitung der Generalstabsoffiziere auf ihre zukünftigen Führungsfunktionen im Stab Grosser Verband, im GLG IV zum Unterstabschef (USC), im GLG V zum Stabschef oder Kommandant Stellvertreter (SC oder Kdt Stv).

Einsatz der Generalstabsoffiziere

In der Regel bleibt der Generalstabsoffizier nach der Promotion bis zur Entlassung aus der Wehrpflicht im Stab eines Grossen Verbandes eingeteilt. Dies schliesst jedoch nicht aus, dass er, nach Bestehen des GLG III, für einige Jahre das Kommando eines Truppenkörpers übernimmt. Diese alternierende Verwendung ist als Idealösung zu betrachten, wird doch dadurch das Verständnis für die Belange der Truppe wach gehalten und vermieden, dass der Generalstabsoffizier die «Bodenhaftung» verliert.

halten und vermieden, dass der Generalstabsoffizier die «Bodenhaftung» verliert.

Weiterausbildung der Stabsoffiziere (Stabslehrgang II)

Stabsoffiziere im Stab Grosser Verband haben die Aufgabe, im Auftrag des zuständigen USC einen Fachbereich selbstständig zu planen und zu führen.

Ihre Weiterausbildung beinhaltet fachdienstliche Belange sowie Arbeits- und Präsentationstechnik und umfasst folgende Ausbildungsschritte:

- Technischer Lehrgang (TLG) von 1–3 Wochen Dauer an der Zentralschule / Lehrverbände;
- Stabslehrgang II, Teil 1 (SLG II-1) von 2 Wochen Dauer an der Generalstabsschule;
- Stabslehrgang II, Teil 2 (SLG II-2) von 3 Wochen Dauer, welcher zusammen mit den GLG III-2, IV und V absolviert wird.

Ausbildungsziele SLG II (Teil 1 und 2)

- Die militärischen Führungstätigkeiten gem FSO XXI verstehen und anwenden;
- Die Funktion als Stabsoffizier/Stabsunteroffizier (Fachspezialist) im Stab eines Grossen Verbandes wahrnehmen;
- Eine systematischen Arbeits- und Präsentationstechnik im Rahmen der vorgegebenen mit Fhr Prozess entwickeln.

Lehrgang	Dauer	Funktionen	Methode	Ausbildungsschwergewicht
GLG I	4 Wo	Chef Op, Gst Of Op, Chef Na Besch	Einzelarbeit	Gst Handwerk Techniken und Methoden zur Erarbeitung fundierter Entscheidungsgrundlagen zu Handen des Kommandanten Grosser Verband sowie zur Umsetzung seiner Entscheide in Konzepte und Befehle.
GLG II	4 Wo	Chef Log Fhr	Einzelarbeit	
GLG III-1	2 Wo	Chef Fhr D, Chef Triage	Gruppenarbeit	
GLG III-2	2 Wo	Gst Of Funktion	Stabsübung	Führungstechnik Instrumente und Methoden zur Erleichterung und Verbesserung des Führungsprozesses. Stabstechnik Instrumente und Methoden zur Integration eines Mitarbeiterstabes in die Führung.
GLG IV	3 Wo	USC (Chef FGG)	Stabsübung	
GLG V	3 Wo	SC, Kdt Stv	Stabsübung	

Abb.: Übersicht über die Grund- und Weiterausbildung der Generalstabsoffiziere